

## Umweltschutz **Kennzahlen zur Konzern-Umweltleistung. Kontinuierliche Umweltqualitätsverbesserung durch Zertifizierung. Partnerschaften und Kooperationen.**

Der schonende Umgang mit der Natur und eine intakte Umwelt, der Klimaschutz wie auch der Schutz der Meere und Ozeane, sind wesentliche Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wirtschaften in den Sparten Tourismus und Schifffahrt. Das nachhaltige Umweltmanagement der TUI ist daher integraler Bestandteil der Managementqualität im Konzern bezüglich ökologischer Governance, Compliance und Risikoversorge.

### **Umweltmonitoring**

#### **Kennzahlen zur Konzern-Umweltleistung**

Durch die differenzierte Berücksichtigung von internationalen Reportingstandards (u. a. die G3-Guidelines der Global Reporting Initiative (GRI)) konnte die Nachvollziehbarkeit der Umweltleistungen des gesamten Konzerns im Geschäftsjahr 2006 erhöht werden. So konnten in 2006 insbesondere bei den Fluggesellschaften und in den Hotels des Konzerns sowie in der Schifffahrt Umweltkennzahlen zu Energieeffizienz und klimarelevanten Emissionen ermittelt werden, die eine relevante Bestimmung der Umweltauswirkungen erlauben. Diese deutlich verbesserte Transparenz fand Ausdruck in der Aufnahme der TUI AG in den Dow Jones Sustainability Index (DJSI) World.

### **Energieeinsatz**

Die Verwendung von fossilen Brennstoffen im Flugbereich und in der Schifffahrt stellt den höchsten Energieeinsatz im Konzern dar. Auf Grund der Integration von CP Ships ist der Energiebedarf mit dem Vorjahr nicht vergleichbar. Insgesamt wurden 232 426 Tera Joule (TJ) eingesetzt. Bei den Fluggesellschaften führte die Vergrößerung der Flotte zu einer Steigerung des Energieeinsatzes um 3,4 %. Insgesamt hatten die TUI Fluggesellschaften in 2006 einen spezifischen Treibstoffverbrauch von 3,08 Litern Kerosin auf 100 Passagierkilometer (pkm) und zählten damit bereits zu den effizientesten Fluggesellschaften. Die Zunahme des spezifischen Energieaufwands pro Standardcontainer (TEU) und Seemeile (sm) in der Containerschifffahrt auf 2,41 MJ/TEU/sm ist durch die gestiegene Anzahl an Containerschiffen kleinerer Klassen bedingt. Bei den Kreuzfahrtschiffen konnte eine Verringerung des Energieeinsatzes um etwa 12 % auf 3,65 Mega Joule (MJ) pro Passagier und 100 sm erreicht werden.

### **Kohlendioxidemission**

Eine der wichtigsten Umweltkennzahlen für den TUI Konzern ist die Emission von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) durch die Fluggesellschaften und den Schifffahrtbereich. Im Geschäftsjahr 2006 betrug der CO<sub>2</sub>-Gesamtausstoß 15,99 Millionen Tonnen. Der Kohlendioxidausstoß pro 100 pkm über alle Fluggesellschaften lag mit 7,9 kg etwa 2 % höher als im Vorjahr. Der Kohlendioxidausstoß der Containerflotte lag im Geschäftsjahr 2006 bei 174,16 g/TEU/sm. Im Kreuzfahrtbereich ergab sich eine Reduktion der spezifischen Emission um etwa 12 % auf etwa 283 g CO<sub>2</sub> pro Passagier und 100 sm.

**Neu nach ISO 14001 zertifizierte Hotels:**

**Magic Life:** Club Africana Imperial (Tunesien)

**Iberotel:** Gran Sharm, Makadi Beach, Makadi Oasis, Makadi Saraya, Palace und Lamaya (Ägypten)

**Sol y Mar:** Makadi Sun, Makadi Star & Spa, Belvedere und Solaya (Ägypten)

**Grupotels:** Valparaiso Palace, Parc Natural, Gran Vista, Los Principes, Macarella, Aguait, Picafort Beach, Amapola und der Grupotel Club Turquesa Mar (Spanien/Balearen)

**Nordotel:** Cinco Plazas, Jardin del Sol, Orquidea und Révoli (Spanien/Kanaren)

**Vollständige Liste:**

siehe [www.tui-umwelt.com](http://www.tui-umwelt.com)

### Kontinuierliche Qualitätsverbesserung durch Zertifizierung

Um eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität der Produkte unter Umweltgesichtspunkten zu erzielen, werden die Umweltmanagementsysteme in den einzelnen Konzerngesellschaften kontinuierlich an die Anforderungen internationaler Umweltnormen angepasst. Ein dauerhafter Schwerpunkt der systematischen Umweltverbesserungen liegt im Hotelbereich. Im Jahr 2006 wurden 23 Häuser neu nach ISO 14001 zertifiziert. Zum Jahresende waren damit die Umweltmanagementsysteme von insgesamt elf Robinson Clubs, zwei Magic Life Clubs, sieben Iberotels, vier Nordotels, neun Grupotels, einem Dorfhotel sowie vier Hotels der Sol y Mar Gruppe nach ISO 14001 zertifiziert.

### Strategische Partnerschaften und Kooperationen

In der Touristik engagierten sich die Gesellschaften sowohl in den Quellmärkten als auch in den Zielgebieten in zahlreichen Gremien und im Rahmen eines Multi-Stakeholder-Dialogs für ökologische Nachhaltigkeit. In der Schifffahrt wurde die Arbeit für den Umweltschutz und bei den Kreuzfahrten in internationalen Partnerschaften systematisch weitergeführt.

Im Rahmen des Sustainability Leadership Forum, initiiert von B.A.U.M. (Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewußtes Management e.V.) sowie dem Centre for Sustainability Management an der Universität Lüneburg, wurde auch im Jahr 2006 die aktive Zusammenarbeit mit namhaften Vorreitern der nachhaltigen Unternehmensentwicklung fortgesetzt. Ziel des Forums ist es, die Führungsposition der teilnehmenden Unternehmen in diesem Bereich zu sichern und auszubauen.

Die aktive Partnerschaft mit EUROPARC Federation, der Dachorganisation der Großschutzgebiete in Europa, konzentrierte sich in 2006 auf die strukturelle, systematische Umsetzung der neu formulierten „Charter Principles“. Durch die aktive Mitgliedschaft im „EUROPARC European Charter Evaluation Committee“ war TUI unmittelbar in die Entwicklungsmaßnahmen des kooperativen Naturschutzes eingebunden. TUI unterstützte deshalb vorrangig die spezifischen Evaluierungs- und Verifizierungsprozesse von Bewerbungen zu europäischen Naturschutzgebieten als „Charter Park“ durch unabhängige Fach-Gutachter.

Einen besonderen Schwerpunkt der TUI Umweltschutzarbeit stellten auch im Geschäftsjahr 2006 Aktivitäten im Rahmen der TUI Biodiversitätsstrategie dar. Auf der achten „Conference of the Parties“ (COP 8) der Konvention über den Erhalt der biologischen Vielfalt in Curitiba, Brasilien, präsentierte TUI in Kooperation mit dem Sekretariat der Convention on Migratory Species (Bonner Konvention) eine umfangreiche globale Fallstudie mit dem Titel „Wildlife Watching and Tourism“.

Hapag-Lloyd engagierte sich in der Clean Cargo Group für mehr Nachhaltigkeit im internationalen Transport. Zum Schutz der Weltmeere, insbesondere der arktischen und antarktischen Gewässer, arbeitete Hapag-Lloyd Kreuzfahrten mit mehreren internationalen Organisationen, unter anderem im Rahmen des WWF Arctic Programme, zusammen.